

Totenbeschwörung...

und wie man plötzlich an die Liebe glaubt

Von Mine_

Kapitel 5: Küchendrama

Als Rubi wieder in die Küche trat, fragte er nun Kai heraus: "Hab ich etwas falsch gemacht? Warum du mich ignorierst und so komisch zu mir bist?!" Dann sah er auf die Teller. "Und kann Jamsine überhaupt etwas essen?!" wollte er noch wissen. Doch zum Glück von Kai kamen nun Yuki und Ayame mit in die Küche, denn nun musste er nicht mehr auf die Fragen von Rubi antworten und es konnte auch keine peinliche Stille entstehen, die er immer hasste. Yuki setzte sich hin und fragte Kai: "Kannst du mich bedienen?!", und er lachte dabei. Ayame dagegen setzte sich kopfschüttelnd hin und nahm sich selber etwas zu essen. Kai war wirklich froh über die Anwesenheit der zweien und meinte lachend: "Jaja, Kai der Sklave, schon klar..!" Er nahm den Pfannenwender und klatschte Yuki zwei Toasts auf den Teller und setzte sich dann neben Ayame. //Immer schön Smaltalk führen und ihn nicht länger als nötig anschauen..// ermahnte er sich noch einmal selbst. Yuki lachte erfreut. "Dankeschön..!", sagte er und haute ordentlich rein.

"Es gibt solche und solche Reita!", rief er ihm noch hinterher und war überrascht, als Reita wirklich stehen blieb und sogar zurück kam. Also nutzte Jasmine die Chance und fuhr fort: "Du musst für dich entscheiden, was richtig ist und was du willst... und ja, mir ist ein Kuss lieber, zumal ich etwas für dich empfinden..! Und ich weiß nicht, ob ich etwas essen kann, ich bin ein Geist!" Reita sah ihn ungläubig und verduzt an. "Was? DU empfindest etwas für MICH? Dann hätte ich dich ja gar nicht umbringen brauchen..!", meinte er mit einem ziemlich schwarzen Humor und musste lachen. "Los, sonst wird das essen kalt..!", fügte er noch hinzu. Jasmine strich sich eine Strähne aus dem Gesicht. "Sehr witzig, Reita, du könntest glatt auf einer Bühne stehen..!", meinte er leise und ging einfach an ihm vorbei. Er fühlte sich schon seltsam, zumal er ja eigentlich tot sein müsste. Dennoch setzte er ein freundliches Lächeln auf, als er in die Küche trat, um seine Freunde nicht zu beunruhigen.

Während Ayame nun auch anfing, sein Essen zu essen, stellte er fest, das zwischen Rubi und Kai etwas nicht stimmte. "Man sieht gleich, das ihr zwei keine Schauspieler seit, sogar ein blinder Elefant erkennt, das ihr zwei etwas habt..!", und er sah fragend zu Rubi. Dieser wollte gerade etwas erwidern, als Jasmine in die Küche trat und er vor ihm etwas zurück wich. Er mochte Geister nicht wirklich und das ein Freund von ihm nun einer war, passte nicht wirklich in sein Denken. Doch während des Zurückweichens stieß er gegen Kai. "Nein...alles...alles bestens..!", stammelte der Jüngste.

Yuki hatte auch bemerkt, das mit den beiden etwas nicht stimmte und flüsterte leise zu Ayame: "Ich denke, da sollten wir uns nicht einmischen, das sollten sie selber wieder hinkriegen.!", und er aß sein Toast weiter. Kai jedoch sah Ayame aus allen Wolken fallend an und als Rubi gegen ihn stieß, verlor er vor Schreck seine Gabel. Er blinzelt, zog gekonnt eine Braue in die Höhe und meinte: "Was sollte denn sein?!" //Es ist ja auch alles ok, er ist verliebt, ich bin verliebt, nur wer in wen.. tolle Sache..//, schoss es ihm noch durch den Kopf, ehe er wieder die Gabel nahm und weiter aß. Reita betrat nun auch die Küche und setzte sich murrend auf einen Stuhl und nahm sich ein Toast, denn er hatte wirklich Hunger. "Aber anscheinend hat hier jeder dicke Luft..meinst du nicht auch, das wir etwas nachhelfen sollten?!", raunte Ayame Yuki zu. "Nene, das sollten die lieber selbst machen, nicht, was wir noch alles schlimmer machen..!", erwiderte er leise und sah dann zu Jasmine, die sich leise bedankt hat. "Ach was,..du hast uns einfach gefehlt und einer war wirklich ganz schön deprimiert, als du weg warst..!", meinte Yuki wieder lächelnd und schielte zu Reita. Kai sah genervt auf sein Toast und stocherte drin herum. Das vorhin Rubi fast auf seinem Schoß saß hatte ihm den Rest gegeben. Er wollte keines der Gespräche mitbekommen, auch nicht, das Reita wieder an dem Essen herum meckerte und Rubi Kai in Schutz nahm. "Jetzt hört aber mal auf. Reita, du liebst doch Jasmine, also schau nicht so, und Jasmine, du magst Reita doch auch sehr doll.. Also warum fallt ihr euch nicht in die Arme? Macht es euch doch nicht so schwer!", meinte Kai aufgebracht, //Und ich muss es mir immer schwer machen, ich bin sowas von feige..//. Ayame seufzte leise: "Direkter ging es wohl nicht mehr? Ich verabschiede mich..!" Er sah zu Yuki und zwinkerte ihm zu, ehe er dann die Küche mit seinem Teller verließ. Jasmine senkte den Blick. "Das geht euch doch alle gar nichts an..!", meckerte er leise rum und biss aus Frust in ein Toast. Sofort erhellte sich sein Blick. "Oh mein Gott, wie ich den Geschmack vermisst habe..!" rief er und aß nun sein Toast auf. //Aber Kai hat wahrscheinlich Recht.. nur wenn sich Reita nicht so wehren würde..//, dachte er noch. Rubi zog eine Schnute und sah Kai an. "Mensch hör auf, rum zu meckern, das ist nicht fair. Anstatt den anderen zu helfen, hilf dir doch erstmal, du bist doch jetzt urplötzlich komisch drauf. Ich glaub, ich geh auch..", meinte Rubi angesäuert, nahm seinen Teller und ging zur Tür, "Toll gemacht, Kai!", und er verschwand aus der Küche und ging in sein Zimmer. Yuki hatte sich bei der Aussage von Kai verschluckt und sah nun Rubi hinter her. Er fühlte sich nun in der Situation recht unwohl und nahm auch seinen Teller. "Ich geh dann auch mal..!", meinte er grinsend und verließ die Küche, wobei er dann Ayame's Zimmer ansteuerte, denn er hatte das Grinsen wahrgenommen. Reita hob eine Braue und sah zu, wie nun drei Leute die Küche verließen. //Kai hat wirklich Recht..//, dachte Reita und musste an die Kuss-szene in seinem Zimmer denken und er hatte plötzlich keinen Hunger mehr und stütze seinen Kopf auf die Hände. Kai sah nun auch Rubi verwirrt hinterher. //Na toll, jetzt mag er dich noch weniger..alles was ich mach, geht schief..//, dachte er frustriert. Dennoch setzte er ein Lächeln auf, als Jasmine die Toast lobte. "Ich..geh auch, hab Kopfschmerzen, ihr dürft den Abwasch machen..!", fügte Kai noch hinzu, ehe er auch eiligst aus der Küche trat. "Nun sind nur noch wir zwei hier..!", meinte Jasmine und sah zu Reita.

Der Mond schien bereits in das Zimmer von Ayame, und beschien diesen, da er am Fenster stand. Sein Teller stand auf dem Schrank. //Es ist wirklich schön, das Jasmine wieder da ist.. und vielleicht klappt es auch mit ihm und Reita..//, dachte er und sah dann zur Tür, wo Yuki stand. Ayame musste lächeln. Yuki trat auf ihn zu. "Irgendwie sind alle komisch, ich wette ja, das Rubi und Kai ineinander verschossen sind, meinst du

nicht auch?", fragte er den Freund. Plötzlich hörten sie von nebenan Rubi schreien: "So wird er sich nie in mich verlieben. Verdammt, ich werde Mönch!" Ayame hob eine Braue. "Da wissen wir also nun Bescheid!", meinte er und sah zu Yuki, "Solange du nicht zu Mönch-da-sein wechselst, muss ich mir jedoch keine Gedanken machen..!" Yuki lachte leise: "wie könnte ich nur!", und er trat auf Ayame zu. "Wollen wir?!" fragte dieser und küsste ihn sanft.